Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache KT-Nr. 19/2014
Straßenbauamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 21.07.2014

TOP 10.1: Sanierung K 7150 - Nusplinger Steige Kostenerhöhung

A. Beschlussvorschlag:

1) Der Sachstandsbericht wie dargestellt wird zur Kenntnis genommen.

2) Die geplante Maßnahme wird auf das Jahr 2015 verschoben.

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache KT-Nr. 19/2014
Straßenbauamt

öffentlich

Sanierung K 7150 - Nusplinger Steige
Kostenerhöhung

I. Ausgangslage:

Die K 7150, Nusplinger Steige, erhielt bei der letzten Zustandserfassung die Note 5.

Für die Sanierung der Strecke sind im Kreishaushalt 2014 300.000 EUR bereitgestellt.

II. Planungsstand:

Im Zuge der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wurden die vorhandenen Straßenschäden und der Straßenuntergrund eingehend untersucht.

Dabei wurde festgestellt, dass der bislang kalkulierte Sanierungsaufwand nicht ausreichen wird, um eine dauerhafte Haltbarkeit des Fahrbahnbelags zu erreichen.

So sind an verschiedenen Stellen weder der Untergrund noch die angrenzenden Böschungen ausreichend standfest.

Daher ist davon auszugehen, dass innerhalb kürzester Zeit erneute Schäden der Fahrbahndecke auftreten werden, falls jetzt lediglich eine Deckenverstärkung durchgeführt werden sollte.

Um eine nachhaltige Sanierung zu erreichen, ist es daher erforderlich auch den Untergrund und die Böschungen entsprechend zu stabilisieren.

Darüber hinaus können bestehende Mängel in der Entwässerung der Straße ebenfalls nur durch eine umfassende Sanierung beseitigt werden.

Damit werden aber die bisher veranschlagten Baukosten bei weitem nicht ausreichen. Statt der kalkulierten 300.000 EUR ist bei einem „kunstgerechten“ Ausbau mit den doppelten Kosten also 600.000 EUR zu rechnen.

Wir empfehlen daher, die Maßnahme in das nächste Jahr zu verschieben. Die bisher veranschlagten 300.000 EUR sind zur Deckung von Mehrausgaben bei den Belagssanierungen und Sanierungen vorgesehen. Somit sind im Haushalt 2015 die Gesamtausgaben in Höhen von 600.000 EUR neu zu veranschlagen.